

Kreis Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach



Kreis Offenbach

An die Mitglieder des Gremiums als Niederschrift,
allen anderen zur Kenntnisnahme.

Niederschrift

der 16. Sitzung des Gremiums

Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit

am Montag, 16.09.2013,
von 16:30 Uhr bis 17:25 Uhr

Ort: Shandong 1.A.11, 63128 Dietzenbach, Werner-Hilpert-Straße 1

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigte Mitglieder

Stefan Jaud

Clemens Jäger

für Jörg Rotter

Ludwig Nutt

Jutta Puntke

Hildegard Ripper

Elisabeth Schütz

Walter Fontaine

Margrit Jansen

Norbert Schultheis

für Serpil Sarikaya

Dr. Klaus-Uwe Gerhardt

für Diana Ackermann

Thomas Heilos

Boris Wilfert

Michael Schüßler

Rudolf Schulz

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Samina Khan

Eduard Baumann

für Vecih Yasaner

Karl-Heinz Dauth

Kreistagsvorsitzender Paul Scherer

Marlene Weidenauer

Ursula Chmelik

Bernd Abeln

Jürgen Kaiser

Reimund Butz

René Rock

Holger Gros

Friedrich Elgert

Christoph Hampe

Heinz-Georg Sehring

Volker Horn

Kreisbeigeordneter Carsten Müller

Sonja Arnold

Gerd Hibbeler

Natascha Maldener-Kowolik

Axel Vogt

Heide Wolf

Gäste

Dursun Kilic

Albert Merget

von der Verwaltung

Brigitte Daus

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Günter Lachmund

Jörg Rotter

Serpil Sarikaya

Diana Ackermann

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Vecih Yasaner

Karl-Heinz Stier

Maria Becht

Ingeborg Fischer

Werner Müller

Landrat Oliver Quilling

Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger

Heinz Eyßen

Heide Heß

Frank Lortz

Margot Süß

Walter Winter

für Werner Müller

Stellvertretender Vorsitzender Jaud eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Betreuung von Tagespflegekindern: Einführung von gestaffelten Kostenbeiträgen Vorlage: 0561/2013 Bündnis 90 / Die Grünen |
| TOP 2 | U3-Betreuung im Kreis Offenbach Vorlage: 0683/2013 Bündnis 90 / Die Grünen |
| TOP 3 | Teilhabeassistenzen Vorlage: 0686/2013 Bündnis 90 / Die Grünen |
| TOP 4 | Bericht des Ombudsmann zu Hartz IV |
| TOP 5 | Bericht des Kreisausschusses über den derzeitigen Stand der Umsetzung der Arbeitsmarktreform/Hartz IV |
| TOP 6 | Mitteilungen und Anfragen |

Protokoll:**Öffentlicher Teil:****TOP 1 Betreuung von Tagespflegekindern: Einführung von gestaffelten Kostenbeiträgen
Vorlage: 0561/2013 Bündnis 90 / Die Grünen**

Abgeordneter Butz begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und weist darauf hin, dass dieser in der letzten Kreistagssitzung eine Runde geschoben wurde, da Herr Kreisbeigeordneter Müller für den Kreisausschuss eine Vorlage zur Neufassung der „Satzung über die Betreuung von Tagespflegekindern, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Kreis Offenbach – Tagespflegesatzung“ zur Kreistagssitzung am 25. September 2013 angekündigt hatte.

Herr Kreisbeigeordneter Müller berichtet über den aktuellen Sachstand und teilt mit, dass die vom Kreisausschuss beschlossene Neufassung nach Gesprächen mit den Tagesmüttervermittlungszentralen nochmals überarbeitet wird. Daher wurde diese Vorlage des Kreisausschusses kurzfristig eine Kreistagsrunde zurückgestellt.

Abgeordneter Butz stellt daraufhin für den Antragsteller den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen so lange zurück bis die Vorlage des Kreisausschusses zur Neufassung der „Satzung über die Betreuung von Tagespflegekindern, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Kreis Offenbach – Tagespflegesatzung“ zur Beratung vorliegt.

**TOP 2 U3-Betreuung im Kreis Offenbach
Vorlage: 0683/2013 Bündnis 90 / Die Grünen**

Abgeordneter Butz begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird beraten.

Kreisbeigeordneter Müller berichtet über den aktuellen Sachstand.

Abgeordneter Butz beantragt daraufhin für den Antragsteller, heute keine Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vorzunehmen. Der Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit entspricht dieser Bitte und gibt dem Kreistag keine Beschlussempfehlung.

TOP 3 Teilhabeassistenzen
Vorlage: 0686/2013 Bündnis 90 / Die Grünen

Abgeordneter Butz begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Abgeordneter Butz erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen darum gebeten hatte, zur heutigen Sitzung eine Vertreterin / einen Vertreter des Vereins „IGEL-OF e.V.“ in den Ausschuss einzuladen.

Er regt deshalb an, diesen Antrag eine Runde zurückzustellen, und zur nächsten Ausschusssitzung eine Vertreterin / einen Vertreter des Vereins „IGEL-OF e.V.“ in den Ausschuss einzuladen.

Kreisbeigeordneter Müller nimmt für den Kreisausschuss zu den im „Schwarzbuch Inklusion“ sowie dem hierzu von „IGEL-OF e.V.“ verfassten Statement Stellung und verweist in diesem Zusammenhang auch auf die als Tischvorlage verteilte Presseinformation 169/13 des Kreises Offenbach „Landrat Oliver Quilling: Kreis Offenbach ist führend, was das Thema Begabungsgerechte Schule betrifft!“ vom 16. September 2013.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und vor allem deren Wunsch, zur nächsten Ausschusssitzung auch eine Vertreterin / einen Vertreter des Vereins „IGEL-OF e.V.“ in den Ausschuss einzuladen, werden intensiv beraten.

Abgeordneter Butz regt an, die Frage der Hinzuladung einer Vertreterin / eines Vertreters des Vereins „IGEL-OF e.V.“ in den Ausschuss Soziales, Gesundheit und Arbeit in der Sitzung des Präsidiums am 19. September 2013 zu beraten und gegebenenfalls eine Empfehlung über das weitere Verfahren zu vereinbaren.

Die Mitglieder des Ausschusses Soziales, Gesundheit und Arbeit stimmen dem Verfahrensvorschlag des Abgeordneten Butz einstimmig zu.

Stellvertretender Vorsitzender Jaud stellt fest, dass sich damit für heute eine Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen erübrigt.

TOP 4 Bericht des Ombudsmann zu Hartz IV

Stellvertretender Vorsitzender Jaud weist darauf hin, dass als Tischvorlage zur heutigen Sitzung der schriftliche Bericht des Ombudsmannes zur Umsetzung von Hartz IV im Kreis Offenbach für das erste Halbjahr 2013 ausliegt.

Der Ombudsmann zur Umsetzung von Hartz IV, Herr Albert Merget, gibt über diesen schriftlichen Bericht hinaus zusätzliche Informationen, insbesondere zu den Themenbereichen

- Zahl und Form der Inanspruchnahme
- Verfahren bei Widersprüchen

TOP 5 Bericht des Kreisausschusses über den derzeitigen Stand der Umsetzung der Arbeitsmarktreform/Hartz IV

Kreisbeigeordneter Müller berichtet über den aktuellen Stand der Umsetzung der Arbeitsmarktreform/Hartz IV im Kreis Offenbach und informiert besonders über das weitere Verfahren bei den Qualifizierungsmaßnahmen und die Entscheidung bezüglich der Nichtbesetzung des stellvertretenden Vorstandes der AöR.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Berufswegebegleitung des Kreises Offenbach

Kreisbeigeordneter Müller berichtet über die Umstrukturierung der Berufswegebegleitung des Kreises Offenbach zum 1. Januar 2014:

1. Weiterführung der aufsuchenden Beratung Kompetenzagentur und Schulverweigerung nach §13KJHG (Beratungsangebot Jugend in Beruf)

Die Berufswegebegleitung des Kreises Offenbach (Jugendberufshilfe nach §13 KJHG) wird zum 01.01.2014 umstrukturiert, da zum 31.12.2013 für Förderung für die Projekte „Kompetenzagentur“ und „Schulverweigerung – Die 2. Chance“ ausläuft. Die Projekte „Kompetenzagentur“ und „Schulverweigerung – Die 2. Chance“, gefördert vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, werden im Kreis Offenbach seit 2007 bzw. seit 2008 umgesetzt.

In dieser Zeit konnten in den beiden Projekten 774 junge Menschen beraten, begleitet und unterstützt werden. Ca. 60 % dieser Jugendlichen wurden erfolgreich in Ausbildung, Arbeit, Maßnahmen und weiterführende Qualifizierungsangebote vermittelt sowie wieder in Schule integriert und persönlich stabilisiert.

Aus diesem Grund soll die aufsuchende Beratung der Kompetenzagentur und Schulverweigerung nach §13KJHG (Beratungsangebot Jugend in Beruf) weitergeführt und zunächst für das Jahr 2014 aus den Haushaltsmittel des Kreises Offenbach finanziert werden.

Trägerschaft und Personal:

- Die Projekte werden in kommunaler Trägerschaft weitergeführt: in Langen (Region West), Dietzenbach (Region Mitte) und Rodgau (Region Ost). Das Beratungsangebot besteht für junge Menschen aus der gesamten Region!
- Dienst- und Fachaufsicht für das Personal obliegt den Kommunen
- 1 Vollzeitstelle für jede Region, pädagogische Fachkräfte S12 TVöD

Finanzierung:

- 100% Kreisgelder nach §13 KJHG Jugendsozialarbeit
- Kosten ca. € 180.000,- Euro pro Jahr (Personal- und Sachkosten)

Ziele:

- Sicherung von Unterstützungsleistungen für junge Menschen mit multiplen Problemlagen im Übergang Schule Beruf

- Förderung von Perspektiven und Qualifikationserwerb
- Verhinderung von Schulabbrüchen und Arbeitslosigkeit

Zielgruppe:

- Junge Menschen im Kreis Offenbach zwischen 12 und 27 Jahren mit multiplen Problemlagen
- Junge Menschen, die aufgrund des Symptoms der Schulverweigerung ihren Schulabschluss gefährden
- Junge Menschen, die nach dem Schulbesuch besondere Berufsstartschwierigkeiten aufweisen
- Junge Menschen, die von anderen vorhandenen Hilfesystemen nicht (mehr) erreicht werden und wieder für Unterstützungsleistungen gewonnen werden sollen

Inhalte:

- Rechtskreisübergreifende Beratung und Begleitung von jungen Menschen mit multiplen Problemlagen im Übergang Schule Beruf
- Erarbeitung von individuellen Perspektiven und Stärkung der Persönlichkeit und Heranführen an entsprechende Unterstützungsangebote
- Aufsuchende Arbeitsansätze in der Region (West, Mitte, Ost)
- Individuelle Unterstützung mit Case Management mit Fallschlüssel ca. 1:25
- Netzwerkarbeit Jugend in Beruf (Umsetzung Regionalgruppen vor Ort)

Inzwischen wurde die Weiterführung und Finanzierung der beiden Projekte vom Kreisausschuss beschlossen. Die Kommunen Rodgau, Langen und Dietzenbach haben entsprechende Anträge zur Umsetzung der Projekte in kommunaler Verantwortung eingereicht und haben auch bereits vom Kreis Offenbach die Zuwendungsbescheide erhalten (60.000 € pro Region für Personal- und Sachkosten).

Ende August/Anfang September werden die Kommunen die Personalstellen ausschreiben.

2. Weiterführung der kommunalen und schulischen Anlaufstellen vor Ort nach §13 KJHG (Beratungsangebot Berufswegebegleitung)

Die kommunalen Anlaufstellen der Berufswegebegleitung, sollen im Jahr 2014 wie gehabt fortgesetzt werden.

Trägerschaft :

- Region West: Stadt Langen (kommunale Anlaufstelle Langen/Dreieich jeweils in den Jugendzentren)
- Region Mitte: Diakonie (schulische Anlaufstellen in Dietzenbach Ernst-Reuter-Schule und Heusenstamm Adolf-Reichwein-Schule)
- Region Ost: Stadt Rodgau (kommunale Anlaufstelle im Rathaus), Stadt Rödermark (Oswald-von-Nell-Breuning-Schule und Helene-Lange-Schule) und Stadt Seligenstadt (Merianschule).

Ziele:

- Integration der formalen unterrichtlichen, der nonformalen freizeitpädagogischen und der informellen Bildung durch präventive, wohnortnahe und korrigierende sozialpädagogische Arbeitsansätze
- Sicherung der wohnortnahen Beratung von gefährdeten jungen Menschen im Übergang Schule/Beruf

Zielgruppe (regional):

- Schülerinnen und Schüler der jeweiligen weiterführenden Schulen
- Junge Menschen bis 27 Jahren, die
 - Aufgrund ihrer sozialen oder individuellen Situation eine sozialpädagogische Unterstützung in der beruflichen Orientierung und bei der Bewältigung des Übergangs zusätzlich zu den bereits vorhandenen Angeboten benötigen
 - Deren Schulabschluss gefährdet ist oder keinen Schulabschluss aufweisen
 - Kaum Zugang zu Bildung, Ausbildung oder Arbeit finden
 - Lern- und leistungsbeeinträchtigt sind
 - Sprachliche oder kommunikative und soziale Defizite aufweisen
 - Weitere besondere in der Regel familiär bedingte Problemlagen aufweisen, aber notwendige erzieherische Hilfen nicht in Anspruch nehmen.

Inhalte:

- Rechtskreisübergreifende Beratung und Begleitung im Übergang Schule/Beruf
- Unterstützung bei der Vermittlung und Vertiefung berufskundlicher Kenntnisse wie Praktikumsbegleitung, Betriebserkundung, Berufsfelderkundung
- Berufsorientierungsveranstaltungen an der Schule, Teilnahme an Berufsbildungsmessen
- Unterstützung bei der Feststellung von Interessen und Kompetenzen, Perspektivenentwicklung, Motivation und Aktivierung
- Bewerbungstraining und individuelle Bewerbungshilfen
- Veranstaltungen, Elternarbeit nach Bedarf und Netzwerkarbeit

Personal (pädagogische Fachkräfte vergleichbar S12 TVöD):

- Insgesamt 4 VZÄ (Langen, Dreieich, Rodgau, Dietzenbach, Heusenstamm, Rödermark, Seligenstadt)

Finanzierung:

- Mischfinanzierung: Kreisanteile, kommunale Anteile
- Kosten 2014 ca. € 190.000,- Kreisanteil, ca. € 70.000,- kommunale Anteile
- Perspektivisch: Erhöhung der kommunalen Kofinanzierung (ab 2015)

Angedacht ist eine Förderrichtlinie für die gesamte Berufswegebegleitung ab 2015 sowie

ggf. eine Ausweitung der kommunalen Anlaufstellen in Zusammenarbeit mit den bisher noch nicht involvierten Kommunen.

Asylbewerber

Abgeordnete Chmelik fragt, wie viele Asylbewerber/innen der Kreis Offenbach im zweiten Halbjahr 2013 und im nächsten Jahr zugewiesen bekommt.

Kreisbeigeordneter Müller beantwortet die Anfrage, berichtet über die bisherige Entwicklung der Asylbewerberzahlen, den aktuellen Sachstand und die im Kreis Offenbach im zweiten Halbjahr 2013 sowie in 2014 aufzunehmenden Personen.